

Presseerklärung vom 26.11.2011

Leibniz-Gymnasium in Remscheid setzt auf Recyclingpapier

Greenpeace begrüßt Beschluss im Jahr der Wälder

Wuppertal, 26.11.2011 – Greenpeace Wuppertal begrüßt die Entscheidung des Leibniz-Gymnasiums, zukünftig bei der Beschaffung auf Recyclingpapier zu setzen. Die Lehrerkonferenz hat sich nach einer Information zum Thema am 21.11.2011 einstimmig dafür ausgesprochen, nur noch Kopierpapier aus 100% Recyclingpapier zu beschaffen. Recyclingpapier spart gegenüber Frischfaserpapier rund die Hälfte an Energie und Treibhausgasen sowie einen Großteil des Wassers ein. Außerdem schont Recyclingpapier die Wälder, da zur Herstellung keine Importe von Zellstoff aus Urwaldgebieten nötig sind. Neben dem Kopierpapier soll auch das Angebot von Recyclingpapier-Schulheften durch die Schülerversretung des Leibniz-Gymnasiums unterstützt werden.

„Mit etwa 12.000 Blatt Kopierpapier in der Woche ist das Leibniz-Gymnasium ein Großverbraucher von Papier. Außerdem haben Schulen eine doppelte Verantwortung, weil hier die zukünftige Generation den Umgang mit Ressourcen erlernt. Darum begrüßen wir besonders, dass das Leibniz-Gymnasium im UN-Jahr der Wälder auf Recyclingpapier setzt“, kommentiert Georg Weber von Greenpeace Wuppertal die Entscheidung.

Greenpeace Wuppertal hatte im letzten Jahr das Projekt „Schulen schließen den Kreislauf“ ins Leben gerufen. Zahlreiche Schulen stellten seitdem auf Recyclingpapier um, jetzt mit dem Leibniz-Gymnasium auch eine Schule in Remscheid. Zudem hatte Greenpeace bereits im letzten Jahr beim Schulministerium erreicht, dass Sammelbestellungen von Recyclingpapier-Heften als „wünschenswert“ gefördert werden.

„Erfreulich ist, dass mit dem Hefte-Verkauf beim Leibniz-Gymnasium auch die Schüler mit im Boot sind und das Umweltbewusstsein hier besonders gefördert wird“, so Weber weiter. „Wir fordern auch die anderen Schulen auf, Recyclingpapier-Hefte durch Eigenverkauf z.B. im Rahmen einer Schülerfirma besonders zu fördern, denn das Angebot im Einzelhandel geht seit Jahren zurück. Das Schulministerium begrüßt solche Sammelbestellungen mittlerweile ausdrücklich.“

Greenpeace Wuppertal bietet für Schulen, die auf Recyclingpapier umstellen wollen, umfassende Hilfen an. Neben Infomaterialien zum kostenlosen Download (www.greenpeace.de/wuppertal) erhalten die Schulen auf Anfrage Tipps und Greenpeace kommt mit einem 15-Minuten-Vortrag direkt in die Entscheidungsgremien, also die Lehrerkonferenz, Elternpflegschaft oder Schulkonferenz. Anfragen können Schulen an Greenpeace richten: Tel.: 0202 44 17 80 oder per Email an wuppertal@greenpeace.de .

Spendenkonto
Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal T 0202.44 17 80
wuppertal@greenpeace.de, www.greenpeace.de/wuppertal
Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3.06 18-0, F 040.3.06 18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de